

Zur Geschichte des Fördervereins

Der Förderverein wurde auf Initiative von Herrn Prof. Dr. Harald Grübler und Frau Käthe Grübler gegründet mit dem Ziel Schüler und Studenten zu unterstützen, die finanziell nicht so gut gestellt waren.

Der Eintrag im Handelsregister erfolgte am 31. Mai 1967 unter der Vereinsregisternummer VR36 am Amtsgericht Wangen.

Erster Vorsitzender war Prof. Dr. Eugen Müller

Zweiter Vorsitzender Herr Prof. Dr. Hans Otto Kneser

Des Weiteren gehörten dem Vorstand an:

Herr Karl Wilhelm Heck, Bürgermeister der Stadt Isny

Frau Dr. Tilde Brugger, Steuerberaterin der nta, Mathematikerin

Herr Prof. Dr. Eugen Müller war Professor von 1957 bis 1973 für angewandte Chemie an der Universität Tübingen sowie in Frankfurt und Jena. Er wurde 1957 Nachfolger von Professor Wittig, Direktor des Chemischen Instituts in Tübingen, Nobelpreisträger in Chemie. (Frau Dr. Ursula Schoch-Grübler hat bei Prof. Wittig promoviert).

Der Spitzname von Eugen Müller war Diamanteneugen, weil er einen Diamantenring trug. Er war Hobby-Maler, einige Aquarelle sind noch im Besitz der Familie Grübler. Er war gleichzeitig Herausgeber der "Chemiker Zeitung".

Aus einem Gutachten von W. Schneider von 1938 geht über die Person von Herrn Prof. Dr. Eugen Müller Folgendes hervor:

“...Die Arbeiten MÜLLERS zeichnen sich...durch ein mutiges Anpacken subtiler Probleme und energischer Inangriffnahme auch der schwierigsten experimentellen Aufgaben, unterstützt durch tiefgründige theoretische Kenntnisse, hervorragendes praktisches Geschick und peinliche Sorgfalt bei der Durchführung der Versuche, aus.”

SCHNEIDER glaubte, “dass Müller zu den besten unter der jüngeren Forschergeneration seines Faches zu zählen ist, von dessen weiterer wissenschaftlichen Tätigkeit aller Voraussicht nach eine weitreichende Förderung der deutschen organischen Chemie mit Sicherheit zu erwarten ist.”

Quellenangaben: W. Schneider: Gutachten über E. Müller vom 30.11.1938 – UAJ, Bestand D., Nr. 2079, Bl. 7.

Herr Prof. Dr. Hans Otto Kneser war Physiker, Rockefeller-Stipendiat an der University of Berkeley. Er war Professor in Marburg, Berlin und Tübingen sowie in Stuttgart. Sein Spezialgebiet war die Schalldispersion in Gasen.

“...Hans Otto Kneser war seinem Wesen nach ein Mann der Stille und Bescheidenheit. Dies hat ihn jedoch nie daran gehindert, seine Lehrverpflichtungen besonders ernst zu nehmen. Seine Schüler und Mitarbeiter werden sich daran erinnern, welche Mühe er für die Vorbereitung seiner Lehrveranstaltungen aufgewandt hat, seine Hörer werden sich daran erinnern, wie sorgfältig er darum bemüht war, außer der Vermittlung physikalischen Wissens auch ein Beispiel für wissenschaftliche Denkweise zu geben....seine hervorragende Charakterzüge waren seine Toleranz und Bereitwilligkeit, Ideen aus dem Mitarbeiterkreis zu unterstützen und zu fördern. Dementsprechend waren die Atmosphäre im Institut und der Geist der Zusammenarbeit überaus positiv...”

Quellenangabe: Günther Laukien: Hans Otto Kneser 80 Jahre. In: Physikalische Blätter, Volumen 37, Issue 8 (1981).

Herr Karl Wilhelm Heck war Bürgermeister in Isny von 1950 bis 1968. Er hat Herrn Prof. Dr. Harald Grübler sehr unterstützt bzgl. des Umzugs der nta von Ravensburg nach Isny 1950 und hat generell die nta sehr gefördert.

Frau Dr. Tilde Brugger war Steuerberaterin an der nta und Mathematikerin.

1981 wechselte der Vorstand und Herr Prof. Paul Bauer übernahm den Vorstand mit Herrn Prof. Dr. Hans Otto Kneser.

Herr Prof. Paul Baur gründete zusammen mit Herrn Prof. Dr. Harald Grübler den Beruf Pharmazeutisch-technischer Assistent. Herr Prof. Paul Baur war Inhaber der ältesten Stadtapotheke in Isny, gegründet 1560.

1986 wurde Herr Prof. Dr. Christian Fischer als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Herr Prof. Dr. Christian Fischer war Physiker, gründete zusammen mit Herrn Prof. Dr. Harald Grübler die Abteilung Physik. Zusammen mit dem Fachbereich Chemie entstand die Ingenieurhochschule. Die nta war 1972 die erste private Fachhochschule in Baden-Württemberg.

1992 übernahm Herr Dr. Hans-Gerd Padeken als Vorsitzender den Förderverein, Herr Prof. Dr. Helmut Petschik wurde sein Stellvertreter.

Herr Dr. Hans-Gerd Padeken war sowohl Schüler, Student, als auch als Dozent im Fachbereich Chemie tätig, nach seinem Ausscheiden war er als Lektor beim Thieme-Verlag angestellt.

Herr Prof. Dr. Helmut Petschik war ebenfalls Chemiker, stellvertretender Leiter der MTLA-Abteilung von 1973 bis 1989.

1996 wurde eine Satzungsänderung beschlossen. Der Förderverein verwaltete zusätzlich den Studienfonds.

Anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Naturwissenschaftlich-technischen Akademie Prof. Dr. Grübler gGmbH im Jahr 1995 überreichte der Präsident der Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben, Franz Fiederer, dem Geschäftsführer der nta, Herrn Prof. Dr. Willi Dilger, einen Scheck im Wert von DM 50.000. Diese Summe sollte mit folgenden Bedingungen einem Studienfonds zugeführt werden:

1. Die nta stockt diesen Betrag mit Hilfe von weiteren Spendern auf DM 100.000 auf.
2. Die nta erstellt in Absprache mit der IHK eine Geschäftsordnung.
3. Der Studienfonds wird unter den Bedingungen der Geschäftsordnung an bedürftige Schüler und Studenten aus dem Raum Bodensee-Oberschwaben auf Darlehensbasis ausbezahlt.

Da die nta dieses Geld nicht selbst verwalten konnte, wurde es dem Förderverein der nta anvertraut.

Zu den großzügigsten Spendern zur Aufstockung auf 100.000 DM gehörte die Stadt Isny neben namhaften Spenden aus der Industrie, von Ehemaligen und Freunden der nta.

Die Geschäftsordnung wurde 2003 vom damaligen Vorstand unter der Leitung von Hannelore Sieling formuliert und von der IHK unterstützt. Die damalige Zinslage erlaubte es dem Förderverein, die ersten Stipendiaten aus den Zinsen der veranlagten Gelder zu finanzieren. Über 30 Schüler und Studenten wurde bis dato somit eine Berufsausbildung oder ein Studium an der nta ermöglicht.

Seit 2003 führte **Frau Hannelore Sieling** den Förderverein, Leiterin der MTLA-Abteilung zusammen mit **Herrn Prof. Dr. Eckhard Berger**, Dozent im Fachbereich Physik.

2009 geriet der Förderverein in eine Krise, da Frau Hannelore Sieling in den Ruhestand ging. Herr Prof. Dr. Gerald Grübler konnte nach intensivem Einsatz dafür sorgen, dass sich ein neuer Vorstand formierte.

2010-2015 übernahm den Vorsitz Herr Prof. Dr. Thomas Becker und Herr Prof. Dr. Eckhard Berger.

Herr Prof. Dr. Thomas Becker hat eine Honorarprofessur inne an der nta und ist bei Airbus tätig als Manager. Während der Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Thomas Becker konnte der **Käthe-Grübler-Preis für soziales Engagement** eingeführt werden.

Seit 2015 besteht der Vorsitz aus Herrn **Prof. Dr. Eckhard Berger** und **Frau Gisela Nold**.

Frau Gisela Nold hat eine Ausbildung als Chemotechniker und PTA an der nta absolviert und ist der nta eng verbunden.

Frau Ursula Steiner möchte sich insbesondere beim Stadtarchiv der Stadt Isny bei Frau Siegloch bedanken und Frau Hannelore Sieling. Ohne diese Unterstützung wäre die Erstellung der Präsentation nicht möglich gewesen.

Ursula Steiner

01.01.2017